



TECHNISCHE  
FACHSCHULE  
BERN

Eine Institution des Kantons Bern



Perspektive

# Spenglermeister/in

Bildungsgang Spenglermeister/in HFP

## Berufsbild

Spenglermeister führen einen eigenen Spenglerbetrieb oder übernehmen in einem grösseren Unternehmen eine Führungsfunktion. In kleineren Betrieben beteiligen sie sich an den praktischen Arbeiten in der Werkstatt und auf der Baustelle. Den grössten Teil ihrer Arbeitszeit verwenden sie jedoch für organisatorische und administrative Aufgaben sowie die Unternehmensführung.

Einen Auftrag betreuen Spenglermeister von der Projektierung bis zur Fertigstellung und Abrechnung. Für die gewünschten baulichen Massnahmen erarbeiten sie Konstruktionsvorschläge. Sie berechnen und bestellen das Material und planen die Einsätze der Mitarbeitenden.

Durch regelmässige Besuche auf der Baustelle gewährleisten die Spenglermeister, dass die Arbeiten fach- und termingerecht erledigt werden können. Sie instruieren ihre Mitarbeitenden, unterstützen sie bei Bedarf und überprüfen, ob die Massnahmen zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie die übrigen Normen von den Mitarbeitenden eingehalten werden.

Nach Abschluss des Auftrags sorgen Spenglermeister dafür, dass die ausgeführten Arbeiten in Rechnung gestellt werden. Im Büro befassen sie sich auch mit der Nachkalkulation, erarbeiten Kostenvoranschläge und planen das Budget.

Im Bereich der Unternehmensführung sind Spenglermeister mit Aufgaben wie Finanz- und Rechnungswesen, Preispolitik oder Personalführung beschäftigt. Sie entwickeln zudem Marketingmassnahmen und befassen sich mit Fragen des Steuer- und Versicherungswesens. Die rechtlichen Grundlagen rund um die Betriebsführung kennen sie, ebenso die einschlägigen Vorschriften und Verordnungen in den Bereichen Unfall- und Schadenverhütung sowie Umweltschutz.

Spenglermeister vertreten ihr Unternehmen gegen aussen. Sie kümmern sich um die Kundenakquisition, Kundenbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit, verhandeln mit Lieferfirmen oder führen Besprechungen mit Bauherrschaften und Architekten.

## Ihre neuen Kompetenzen

Spenglermeister

- führen, dank ihrer Fach- und Sozialkompetenz, einen Spenglerbetrieb erfolgs- und zielorientiert.
- ergänzen ihr organisatorisches Geschick durch fundierte Kenntnisse der einschlägigen berufsspezifischen Normen, Leitsätze und Richtlinien.
- sind fähig verschiedene Kompetenzbereiche zu vernetzen und situationsgerecht einzusetzen. Dadurch sind sie der ideale Ansprechpartner für Kunden, Interessenten und Mitarbeitende.
- planen den Einsatz der für ihre Arbeit nötigen Materialien unter Einbezug der Wirtschaftlichkeit sowie der Umweltverträglichkeit und tragen so zu einem umweltgerechten Bauprozess bei.

## Zulassung

Spenglerpoliere mit eidgenössischem Fachausweis, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, einige Jahre Berufserfahrung gesammelt haben, eine sehr grosse Lern- und Leistungsbereitschaft aufweisen und einen eigenen Betrieb führen wollen oder in einem grösseren Unternehmen eine Führungsfunktion innehaben werden. Über die Zulassung zur Höheren Fachprüfung gibt die Prüfungsordnung und Wegleitung [Ziffer. 3.3] Auskunft. Für einen verbindlichen Entscheid ist die Qualitätssicherungskommission des suissetec, Auf der Mauer 11, Postfach, 8021 Zürich zuständig.

## Abschluss

Mit dem Besuch und erfolgreichen Absolvieren aller Module haben Sie die Möglichkeit sich zur Höheren Fachprüfung zum Spenglermeister HFP anzumelden. Vorbehalten bleibt die Zulassung durch die QSK des Verbandes suissetec.

# Ausbildungskonzept

Der Bildungsgang ist berufsbegleitend. Der Unterricht findet in Form von Präsenzveranstaltungen statt, mit Referaten sowie Einzel- und Gruppenarbeiten. Im Unterricht legen wir Wert auf die Vermittlung von nachhaltigen Kompetenzen, die Sie beruflich weiterbringen.

## Inhalte

Der Inhalt der Module richtet sich nach den Modulidentifikationen von suissetec.

Fach		Lektionen
<u>Vernetzen</u>		
30.41	Vernetzungsmodul Unternehmensführung (BBZ Lostorf)	43
<u>Arbeitsorganisation</u>		
31.36	Bau- und Fachzeichnen 2	160
31.37	Auftragsabwicklung 2	139
<u>Angewandte Rechtsfragen</u>		
40.34	Rechtsanwendungen	67
<u>Finanzwesen</u>		
41.34	Finanzielles und betriebliches Rechnungswesen	70
41.36	Finanzielle Führung	51
41.53	Kalkulation unterstützt durch IT	139
<u>Unternehmensführung</u>		
42.32	Unternehmensführung	53
<u>Marketing</u>		
43.32	Marketing	53
<u>Personalführung</u>		
44.32	Personalmanagement	32

In der Anzahl Lektionen sind die Modulprüfungen enthalten.

## Kompetenznachweise

Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung (MP) abgeschlossen. Die MP werden in der Technischen Fachschule Bern durch den Dozenten durchgeführt und bewertet. Der Prüfungsumfang und der Schwierigkeitsgrad wird durch die QS Kommission des suissetec überprüft.

Bei Prüfungen, die nicht bestanden wurden, kann innerhalb von zwei Wochen bei der Lehrgangsführung Einsichtnahme verlangt werden. Eine Nachprüfung ist frühestens im nächsten Bildungsgang garantiert. Modulprüfungen können auch bei anderen Anbietern repetiert werden.

# Daten und Kosten

## Ausbildungsort

Technische Fachschule Bern, Standort Felsenau, Felsenaustrasse 17, 3004 Bern

## Unterrichtszeiten

Theoretische Module		Lektionen
Freitag	07.45 bis 11.55 Uhr	10
	12.40 bis 16.45 Uhr	
Samstag	07.45 bis 11.55 Uhr	5

1 Lektion dauert 45 Minuten.

Die Stundenpläne gelten jeweils für ein Semester.

## Kursdaten

Der berufsbegleitende Bildungsgang dauert zwei Jahre.

- Beginn Bildungsgang: 26. Februar 2021
- Ende Bildungsgang: 31. November 2022
- Höhere Fachprüfung: März 2023

## Kosten

	CHF	
Kurskosten	19'000.00	inkl. Modulprüfungen, Unterrichtsunterlagen und Vernetzungsmodul
Rechnungsbetrag Teilnehmende	19'000.00	Semesterrechnungen an Teilnehmende
PLK Kanton Bern	-2'000.00	nur wenn der Arbeitgeber im Kanton Bern dem GAV unterstellt ist.
Subvention Bund	-9'500.00	wird nach der Absolvierung der Berufsprüfung zurückerstattet
Kosten Teilnehmer	7'500.00	nach den Rückvergütungen

Im Preis nicht inbegriffen sind die Kosten der Höheren Fachprüfung (CHF 1'500.00) und spezielle Lehrmittel (Fachbücher und Normen).

## Subventionen

Das Einholen von Beiträgen an die Kurskosten beim Bund, beim Arbeitgeber, bei Verbänden und weiteren Stellen ist Sache der Teilnehmenden.

### Subjektorientierte Subventionen Bund

#### Paritätische Kommission der Gebäudetechnikbranche im Kanton Bern

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Siehe separates Dokument AGB HBB.

## Die Technische Fachschule Bern

Die Technische Fachschule Bern bietet über 650 Lehrstellen in 13 verschiedenen Berufen an. Als Vollzeit-Berufsschule ist sie Lehrbetrieb und Berufsfachschule in einem und führt auch die überbetrieblichen Kurse für interne und externe Lernende durch. Eine breite Palette an Kursen und Weiterbildungen ermöglicht die persönliche Karriere nach Abschluss der beruflichen Grundbildung. Für Private wie auch Industrie und Gewerbe bietet die Technische Fachschule Bern Produkte an, die von den Lernenden angefertigt werden, vom Prototyp bis zur Kleinserie.

Im Januar 2017 wurde die Technische Fachschule Bern vom schweizerisch-liechtensteinischen Gebäudetechnikverband (suissetec) als Modulanbieter der Lehrgänge BP Spenglerpolier und HFP Spenglermeister anerkannt.

Mit den an der Technischen Fachschule Bern erworbenen Qualifikationen finden Lernende und Studierende erfolgreich den Einstieg ins Berufsleben und den Weg ins lebenslange Lernen. Berufliche Karrieren beginnen an der Technischen Fachschule Bern.

## Anmeldung

Das Anmeldeformular und die zur Anmeldung notwendigen Beilagen sind unter [www.tfbern.ch](http://www.tfbern.ch) aufgeschaltet. Bitte senden Sie die Dokumente an [sonja.schneider@tfbern.ch](mailto:sonja.schneider@tfbern.ch) oder Technische Fachschule Bern, Lorrainestrasse 3, 3013 Bern.

## Kontakt

### Leitung Bildungsgang

Peter Leu, Lorrainestrasse 3, 3013 Bern, 031 337 38 22, [peter.leu@tfbern.ch](mailto:peter.leu@tfbern.ch)

Sonja Schneider, Sekretariat, Lorrainestrasse 3, 3013 Bern, 031 337 37 06, [sonja.schneider@tfbern.ch](mailto:sonja.schneider@tfbern.ch)

